

AUSSCHREIBUNG ERGÄNZUNGSFÄCHER

14. MATURITÄT

Ergänzungsfächer

- Anwendungen der Mathematik
- Bildnerisches Gestalten
- Biologie
- Chemie
- Geografie
- Geschichte
- Informatik
- Musik
- Pädagogik / Psychologie
- Philosophie
- Physik
- Religionslehre
- Sport
- Wirtschaft und Recht



Ich gehe ins Gymnasium, ...



AUSSCHREIBUNG ERGÄNZUNGSFÄCHER 14. MATURITÄT

Liebe TertianerInnen

Sie erhalten hier die Ausschreibung der Ergänzungsfächer 2012-2014. 14 verschiedene Fächer stehen Ihnen zur Auswahl, um einen weiteren Akzent in Ihrer gymnasialen Ausbildung gemäss Ihren Interessen und Talenten zu setzen.

Nebst der Ausschreibung hilft Ihnen eine Informationsveranstaltung durch Fachlehrkräfte am **Di, 29. Nov. 2011** in den unten aufgeführten Zimmern von **11.30 – 12.15 Uhr** bei der Wahl. Diese Veranstaltung ist für alle TertianerInnen freiwillig und dient als Ergänzung zur schriftlichen Ausschreibung. Der Unterricht wird nicht tangiert, da zu dieser Zeit die Klassenstunde stattfindet. Die Ausschreibungen der EF sind ab Ende Woche ebenfalls auf unserer Homepage einsehbar (www.gymseefeld.ch).

Bemerkungen:

- Das Ergänzungsfach umfasst in der Sekunda 2 und in der Prima 3 Lektionen.
- Das Ergänzungsfach wird benotet und ist Promotions- und Maturitätsfach.
- Das Ergänzungsfach kann als 5. Prüfungsfach für die Maturitätsprüfung gewählt werden.

Wahleinschränkungen:

- Das gleiche Fach kann nicht zugleich als Schwerpunkt- und Ergänzungsfach gewählt werden
- Die Ergänzungsfächer Sport, Musik und Bildnerisches Gestalten können nicht gewählt werden, wenn die Schwerpunktfächer Musik oder Bildnerisches Gestalten belegt sind.

Fächerangebot:

Die Lehraufträge werden auf Grund der Anmeldungen erteilt. Bei kleiner Anmeldezahl wird das EF am Gymnasium Seefeld oder Thun-Schadau durchgeführt.

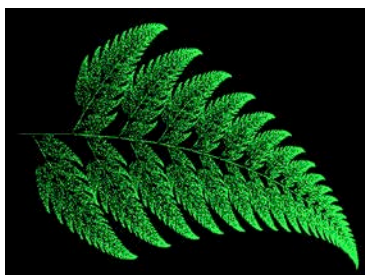
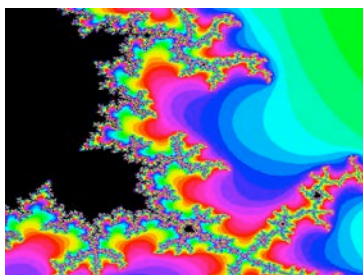
Infoveranstaltung: Dienstag, 29. Nov.11, 11.30-12.15 Uhr (anlässlich der Klassenstunde)

Fach	VerantwortlicheR	Raum
Anwendungen der Mathematik	A. Stutz	M1
Bildnerisches Gestalten	R. Barth	F2
Biologie	Ch. Gerber	B1
Chemie	H. Pavelic	M2
Geografie	C. Wenger	A1
Geschichte	B. Huber	D1
Informatik	M. Aebi	I1
Musik	M. Jaccard	A2
Pädagogik/Psychologie	Ch. Greder-Specht	P2
Philosophie	N. Schefer	F3
Physik	P. Milani	Y1
Religion	W. Kohler	P3
Sport	S. Frey / Ch. Roten	I2
Wirtschaft und Recht	R. Zimmermann	D2

Termin: Die Wahl des Ergänzungsfaches (in Klassenliste mit 1. und 2. Option) hat bis spätestens **Freitag, 13. Jan. 2012** zu erfolgen.



ANWENDUNGEN DER MATHEMATIK



Das Ergänzungsfach vertieft und erweitert die Themengebiete des Grundlagenfachs Mathematik, ausgerichtet auf Anwendungsgebiete in Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, aber auch mit Bezügen zu musischen und gestalterischen Elementen.

Mögliche Erweiterungs- und Anwendungsgebiete:

- Algebra: komplexe Zahlen, Folgen, Rekursionen und Iterationen, Algorithmen, Matrizenalgebra, Einführung in die Chaostheorie
- Geometrie: Knotentheorie, fraktale Geometrie, sphärische Trigonometrie
- Analysis: Differentialgleichungen
- Stochastik: Zufallsprozesse; Elemente der beurteilenden Statistik

Im Unterricht werden gezielt Informatikhilfsmittel (Taschenrechner / PC) mit einbezogen.

Das Ergänzungsfach richtet sich an Schülerinnen und Schüler, welche

- Interesse und Freude haben, neue mathematische Denkformen, Muster und Modelle kennen zu lernen und anzuwenden.
- ihre mathematischen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die weitere Ausbildung vertiefen und erweitern wollen.

Ansprechperson: Adrian Stutz



BILDNERISCHES GESTALTEN

Im Mittelpunkt des Ergänzungsfachs BG steht das eigene Gestalten, die vertiefende Auseinandersetzung mit Inhalten aus verschiedenen Bereichen des Fachs:

Malen, z.B. Ölmalerei, Aquarell

Zeichnen, z.B. figürliches Zeichnen, Kalligrafie

Druckgrafik, z.B. Siebdruck, Radierung

Fotografie/Computer, z.B. Fotolabor, digitale Bildbearbeitung

Plastik, z.B. Gipsobjekte, Metallguss

Sie können dabei eigene Projekte verfolgen und prozessorientiertes Arbeiten erleben. Der persönliche Ausdruck wird sich mit zunehmender Kenntnis und Fertigkeit im Umgang mit bildnerischen Verfahren entfalten. Begegnungen mit Kunstwerken und Künstlern ergänzen das eigene Schaffen.

Wenn Sie Freude am Gestalten von Bildern haben, wenn Sie erlebnisorientiert lernen wollen oder wenn Sie vielleicht eine Laufbahn in einem gestalterischen Beruf (Architektur, Design, Computergrafik) ins Auge fassen: das Ergänzungsfach BG kommt ihren Wünschen und Absichten entgegen.

Das EF Bildnerisches Gestalten ist unabhängig davon, ob Sie als Grundlagenfach Musik oder BG belegen, wählbar.

Kontaktperson: René Barth, Jeannette Minder



BIOLOGIE

Das Ergänzungsfach richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die an naturwissenschaftlichen Fragen interessiert sind. Wenn immer möglich wird ein Teil der Arbeit im Freiland durchgeführt.

Das Programm wird in Absprache und nach Interessen der Teilnehmenden gestaltet.

Möglich sind z.B. Themen aus:

- Ökologie
- Genetik
- Humanbiologie
- Tier-/Pflanzenbiologie
- Zellbiologie
- Mikrobiologie
- Entwicklungsbiologie
- . . .
- . . .

Im EF wird das Wissen des Grundlagenfachs erweitert und vertieft.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den Fachlehrkräften der Biologie.

Ansprechperson: Christoph Gerber
gerber.chris@bluemal.ch



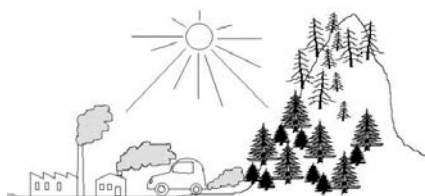
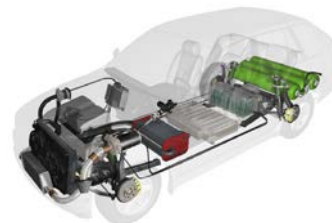
CHEMIE

Inhalt, Kenntnisse und Fertigkeiten:



Wollten Sie schon immer wissen...

- weshalb ein Stoff farbig ist?
- wie ein Brennstoffzellen-Auto funktioniert?
- was die Zellen im Innersten steuert und zusammenhält?
- welche Wirkungen und Folgen Doping hat
- warum im Sommer die troposphärischen Ozonwerte teilweise schädlich hoch liegen?



...dann sind Sie im Ergänzungsfach Chemie genau richtig!

Solchen und weiteren Fragestellungen werden wir theoretisch und vor allem auch praktisch im Labor nachgehen.

Daneben ist eine Vertiefung der Sekunda-Grundlagenthemen vom Lehrplan vorgegeben.

Mit Exkursionen und einer auswärtigen EF-Woche Ende Sekunda verlassen wir auch mal den Rahmen des Schulhauses.

Aufwand für Teilnehmende:

Wie für ein Maturfach und in den meisten Fällen auch Prüfungsfach üblich.

Wir erwarten die Bereitschaft zu sorgfältiger Arbeit im Chemielabor und zum Einbringen eigener Ideen.

Zielpublikum:

Gesucht sind motivierte Schülerinnen und Schüler, die Freude und Interesse an chemisch-naturwissenschaftlichen Fragen und an der Arbeit im Labor haben. Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpersonen: Ihre Chemielehrkräfte Hrvoje Pavelic, Britta Röthlin



*Christian Schneider (Gymnasium Seefeld), Christoph Rupp
(Gymnasium Schadau)*



GEOGRAFIE



Sind Sie gerne draussen in der Natur und möchten mehr wissen über die Entstehung und Veränderung unserer Landschaften?

Interessieren Sie sich für andere Völker und Kulturen? Und wie diese zusammenleben, sich vermischen oder ausgegrenzt werden?



Die Disziplin Geografie umfasst beide Aspekte und bringt sie zueinander in Beziehung.

Nebst den aus dem Grundlagenfach bekannten Unterrichtsformen haben Sie im Ergänzungsfach die Möglichkeit, durch Exkursionen, Diskussionen mit Fachleuten und Menschen aus anderen Kulturen sowie selbstständiger Arbeit Ihr geografisches Verständnis und Ihren kulturellen Horizont zu erweitern. Wir arbeiten nach Möglichkeit auch ausserhalb der Schule. Einen Höhepunkt bildet die Studienwoche im Wallis mit der Traversierung des Aletschgläubers. Unsere Themenschwerpunkte:

- **Rohstoff Getreide (Wirtschaftsgeografie)**
Vertiefung verschiedener Aspekte in Interessengruppen: Staaten besetzen Agrarflächen in Entwicklungsländern: beginnt ein neuer Kolonialismus? Auswirkungen der Klimaerwärmung, des steigenden Fleischkonsums und der Verwendung von Biotreibstoffen auf die globale Ernährungssicherheit. Geschichte der Getreidezucht und Bedeutung des Getreides als Grundnahrungsmittel.
- **Andalusien (Regionalgeografie)**
3000 Sonnenstunden jährlich, Attraktionen wie die Alhambra und der Ruf als „Wiege von Flamenco und Stierkampf“ machen Andalusien zur attraktivsten Reisedestination Spaniens. Doch haben Sie gewusst, dass dort das grösste Treibhausgebiet der Welt liegt? Dass afrikanische Migranten illegal und unter menschenunwürdigen Bedingungen in diesen Gemüseplantagen arbeiten? Dass durch die Produktion spanischer Erdbeeren der Grundwasserspiegel absinkt und ein Naturpark zu versteppen droht? Dass Andalusien 800 Jahre unter arabischer Herrschaft war und dabei eine kulturelle Blüte erföhrt, während der Rest Europas im dunklen Mittelalter versank?
- **Geomorphologie und Naturgefahren (mit Projektwoche im Wallis)**
Wie entstehen und verändern sich unsere Landschaften? In der Geomorphologie vertiefen wir das in der Tertia behandelte Grundwissen über fluviale, glaziale, äolische und gravitative Formen und Prozesse mit Schwerpunkt Glaziologie. Exogene Prozesse sind oft mit Naturgefahren verbunden: Lawinen, Steinschlag, Überschwemmungen etc. Wir studieren verschiedene Fallbeispiele.
- **Ethnologie (Kulturgeografie)**
Wie kamen die Menschen zu ihren Kulturtechniken, Werten, zu ihrer Sprache und zu ihrem Wissen? Warum sterben Naturvölker aus? Was ist eigentlich „der Islam“? Worauf muss ich achten, wenn ich fremde Länder und Kulturen bereise? Analyse einzelner Volksgruppen in Interessengruppen und je nach Möglichkeiten und Ressourcen Beiträge aus der Klasse.
- **Internationale Migration und multikulturelle Schweiz**
Warum flüchten Menschen, unter welchen Bedingungen erhalten sie Asyl? Sind AusländerInnen in der Schweiz integriert oder ausgegrenzt? Wäre eine Schweiz ohne AusländerInnen denkbar?

Ansprechperson: Carmen Wenger

www.gymseefeld.ch/home/gymnasium/wir/fachschaften/geographie/



GESCHICHTE



Was möchten Sie denn gerne wissen?

Das Ergänzungsfach Geschichte erlaubt Ihnen, Grundlagen zu vertiefen, neue Gebiete zu erschliessen, mit Hilfe der Lehrkraft solides Wissen und Können aufzubauen, mit den Gruppenmitgliedern die langen politischen Diskussionen zu führen, die im Grundlagenfach oft abgekürzt werden müssen. Es orientiert sich also stark an Ihrer Neugierde, die die einzige Voraussetzung für den Besuch des Ergänzungsfaches Geschichte ist. Die Themen können Sie mitbestimmen.

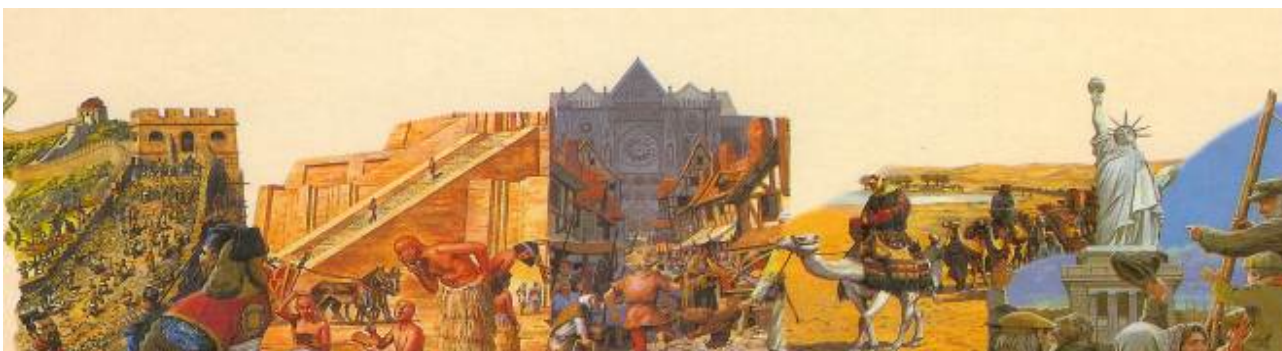
Aktuelles: Welche Ereignisse, welche Strukturen, welche Ideologien führen dazu, dass das Zusammenleben in einem Staat oder zwischen Völkern zum Problem wird? Welche Lösungsansätze gibt es? Und überhaupt: Wie erleben die Betroffenen ihre Situation? Wir werden Entwicklungslinien suchen, die uns helfen, die vielen Einzelinformationen unseres Medienzeitalters einzuordnen.

Vergangenes: Der Charme vergangener Zeiten, entlegener oder untergegangener Kulturen hilft uns immer wieder, unsere eigene Zeit in objektiverem Licht zu sehen. So wird beides zum Abenteuer, das Gestern und das Heute.

Arbeitsformen: Im Ergänzungsfach sind Arbeitsformen möglich, welche Ihrer Selbständigkeit und Ihrer Lust am Tüfteln entgegenkommen: Fallstudien, Projektarbeit, Werkstattunterricht. Andererseits werden Ihnen Inputs der Lehrkraft einiges an Arbeit abnehmen.

In der Ergänzungsfachwoche Ende Sekunda ist eine mehrtägige Forschungsexkursion vorgesehen.

Ansprechperson: Barbara Huber



INFORMATIK



Das Ergänzungsfach deckt Zusammenhänge und Hintergründe der Informatik im Alltag auf. Es gilt, die grundlegenden Ideen zu entdecken und zu verstehen. Wir loten die Grenzen der Berechenbarkeit und den Beginn des Chaos aus. Hierzu verwenden wir Simulationen und selber erstellte Programme. Dank dem Blick hinter die Kulissen, können wir aktuelle Risiken wie Datenklau, Spionage und Phishing verstehen und ihnen vorbeugen. Die erarbeiteten Kenntnisse und Kompetenzen bieten eine gute Basis für verschiedene Studienrichtungen.

Die Informatik hat den (Studien-)Alltag schon lange durchdrungen.

- Aufbau und Funktionsweise eines Computers / Netzwerks
- Kennenlernen einer Programmiersprache
- Netzwerke und Robotik
- SQL / Datenbanken
- Theoretische Informatik
- Weitere Themen nach Wahl

Es ist ein erklärtes Ziel dieses Ergänzungsfachs, dass die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten lernen, das Themenfeld Informationsverarbeitung und Computer von einem Standpunkt des vertieften Einblicks aus zu überschauen, und sachkundig am Diskurs über dieses gesellschaftlich immer relevantere Gebiet teilnehmen können. Im Ergänzungsfach Informatik werden ausdrücklich keine Vorkenntnisse in Programmierung verlangt.

Ansprechperson: Markus Aebi



MUSIK

Das Ergänzungsfach soll vertiefende Erfahrungen mit vielen Bereichen der Musik und des Musizierens ermöglichen.

FÜR WEN?

Das Ergänzungsfach Musik richtet sich an all jene,

- die gerne vokal und instrumental Musik machen,
- die gerne Musik hören und sich mit dem Gehörten reflektierend auseinandersetzen wollen,
- die ihre vokalen und instrumentalen Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitern und vertiefen wollen,
- die verschiedene Musikkulturen kennen lernen möchten,
- die kulturgeschichtliche Zusammenhänge (Musik, bildende Kunst, Literatur) verstehen wollen,
- die gerne ausserhalb des Stundenplans musikkulturelle Veranstaltungen besuchen. Dabei soll die ganze Breite des kulturellen Angebots beachtet werden.

INHALTE UND THEMENKREISE

- Vokalmusik aller Stilrichtungen,
- Instrumentales Ensemblespiel: Instrumentalstücke und Begleitung von Vokalstücken,
- Rhythmusstudio: Spielerfahrungen im riesigen Gebiet des Rhythmus: STOMP, Vocal- and Bodypercussion, Sprechstücke, Boomwhackers, südamerikanische und afrikanische Rhythmen,
- Komponieren und Arrangieren: „Vom Text zum Lied“,
- Vertiefende Harmonie- und Formenlehre (ggf. individuelles Aufarbeitung notwendiger theoretischer Grundlagen),
- Analyse diverser Notentexte,
- Gehörbildung, Üben des Vom-Blatt-Singens,
- Besuch von Konzerten unterschiedlichster Stilrichtungen und von Tanzveranstaltungen.

Ansprechperson: Michel Jaccard



PÄDAGOGIK/PSYCHOLOGIE

Themen: Erziehung, Kindheit, Schule und Bildung im historischen Wandel; Wahrnehmung und Informationsverarbeitung; soziale Interaktion und Kommunikation; Psychologie der Persönlichkeit; Sozialpsychologie; Psychologie des Lernens und Problemlösens; Menschenbilder

Was ich von Ihnen erwarte: Das Fach richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die daran interessiert sind, ihr eigenes Verhalten und das anderer besser zu verstehen. Sie sollen gerne Texte lesen, verarbeiten, kritisch hinterfragen und eigene Beobachtungen/Befragungen dazu festhalten können. Sie sollen Wissen aus verschiedenen Themenbereichen konstruktiv vernetzen können, diskussionsfreudig sein, gerne in Teams arbeiten, ihre Produkte und Ergebnisse vertreten lernen ... und bereit sein, sich für die zwei Fächer zu engagieren!

Was ich Ihnen biete: Ich als Lehrperson werde Ihnen abwechslungsreichen Unterricht bieten, der theoretische Inhalte konsequent mit der Praxis, mit Ihrem Alltag und Erfahrungen in Verbindung bringt. Immer wieder fasziniert es mich auch, Ihre innovativen Ideen zusammen mit Ihnen im Unterricht zu integrieren.

Ich freue mich auf Sie!

Ansprechperson: Dr. Christine Greder-Specht; Rektorin und PP-Lehrkraft



Das Bild zeigt die Ansprechperson vor rund 482 Monaten ☺.



PHILOSOPHIE



Allgemeines

Die Philosophie ist die Liebe zur Weisheit. Sie beschäftigt sich mit Fragen grundlegender Art, die oft weder in den Bereich des Alltagsverstandes noch in den Bereich der empirischen Wissenschaften fallen. Solche Fragen stammen z.B. aus der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität, mit Technik, Natur und Gesellschaft. Da diese Weisheit nicht feststeht, machen wir uns gemeinsam auf die Suche: klärend und argumentierend (was bedeutet x? warum gilt x?); lesend (was meinen PhilosophInnen aus Vergangenheit und Gegenwart zu einer bestimmten Frage?); schreibend (wie formuliere ich meine eigene philosophische Position?) und mit Einbezug von passenden Filmausschnitten.

Themenschwerpunkte:

Einführung in die Philosophie/Argumentationslehre (Logik)

Was ist Philosophie, woher kommt sie? Was heisst Philosophieren? Was ist eine philosophische Frage und wie antwortet man darauf? Wir üben uns im Klären von Begriffen, im Rekonstruieren und Beurteilen von Argumenten.



Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie: Was können wir (sicher) wissen?

Wir untersuchen die Möglichkeiten und Grenzen der Erkenntnis: Wahrnehmen, neuronale Zustände, Denken, Sprache und Verstehen. Ist Logik logisch? Was ist Objektivität? Das Verhältnis zwischen Erkenntnis/Wissenschaft und Wirklichkeit/Wahrheit?

Ethik und politische Philosophie: Was sollen wir tun?

Wir gehen der Frage nach, ob es allgemein gültige moralische Werte geben kann, oder ob jeder nach seiner eigenen Moral leben soll und darf. Was ist richtiges und gerechtes Handeln, Verantwortung, Gewissen? Gibt es den freien Willen? Wie sieht eine gerechte Gesellschaft aus?

Anthropologie: Was ist der Mensch/ Was ist das Wesen des Menschen?

Wir fragen nach dem Sinn des Menschen und verschiedenen Glücksvorstellungen. Wir beschäftigen uns mit dem Wandel des Menschenbildes von der Antike bis zur Neuzeit und diskutieren die Einflüsse der Ergebnisse der Naturwissenschaften auf unser Selbstverständnis.

Wahlthemen: Originallektüre; Leib – Seele (Gehirn – Geist), natürliche und künstliche Intelligenz, Ästhetik und Kunst, Wirtschafts- und Umweltethik, chinesische Philosophie.

Ansprechperson: Niklaus Schefer



PHYSIK

Warum Physik?

- Sie wollen **Medizin** studieren: Das Medizinstudium in Bern arbeitet mit „Problem Based Learning“ (PBL) und setzt dabei Kenntnisse voraus, die erheblich über den Umfang des Grundlagenfachs hinausgehen. Das wird durch Rückmeldungen von Studierenden bestätigt.
- Sie wollen ein **naturwissenschaftliches oder technisches Fach** studieren: Obschon unsere Maturität zum Zugang zu allen Studienrichtungen an den Schweizer Universitäten und ETHs berechtigt, kann das Belegen eines bestimmten Schwerpunkt- bzw. Ergänzungsfachs den Einstieg in ein Studienfach erleichtern und allenfalls den Verlust eines Studienjahres vermeiden.
- Sie wollen **JournalistIn** werden und benötigen dazu ein gut fundiertes Wissen über naturgesetzliche und technische Aspekte aktueller Themen (z.B. Klima- und Umweltproblematik, Kernenergie, Weltraumforschung, etc.).
- Sie interessieren sich für die grundlegenden **Gesetze der Natur** und möchten mehr darüber erfahren
- Sie **experimentieren** gern und/oder möchten Ihr **analytisches Denken** schulen.

Um das Ergänzungsfach Physik zu besuchen, müssen Sie nicht besonders stark in diesem Fach sein. Entscheidend ist vielmehr, dass Sie Interesse und eine Wissensneugierde mitbringen.

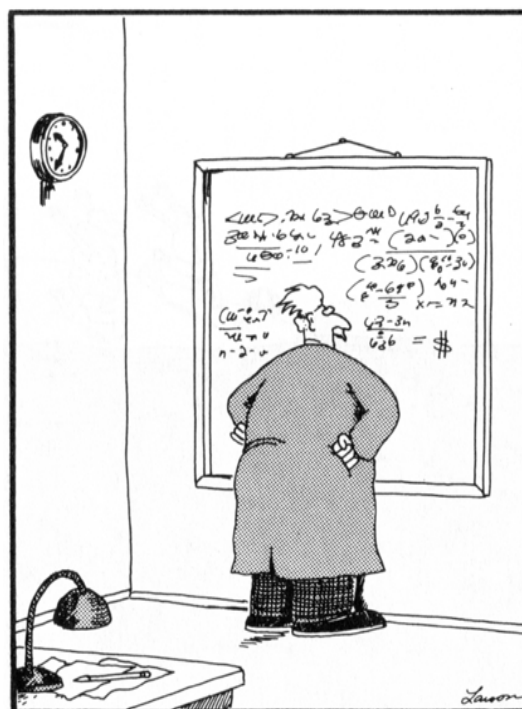
Grobziele

Nach dem Unterricht können Sie:

- komplexe physikalische Probleme bearbeiten
- experimentell vorgehen
- physikalische Aspekte von Umwelt- und anderen Problemen erkennen und auch beurteilen
- die Denkweisen der modernen Physik nachvollziehen und anwenden
- Mathematik gezielt einsetzen

Themen

- Ergänzungen zur klassischen Physik
- Einblicke in die moderne Physik
- Kulturgeschichte der Physik und deren Einfluss auf unsere Gesellschaft



Einstein entdeckt, dass Zeit tatsächlich Geld ist!

Ansprechperson: P. Milani



RELIGION

Die vor 150 Jahren **totgesagte Erscheinung „Religion“ ist zu Beginn des neuen Jahrtausends in vielfältiger Form offensichtlich gegenwärtig.** Entgegen früherer Prognosen sind heutige Menschen nicht religionslos geworden. Im Gegenteil: Die einen „zappen“ durch das unübersehbare **Angebot** religiöser Gruppen, Programme und Aktionen. Andere **hängen sich**



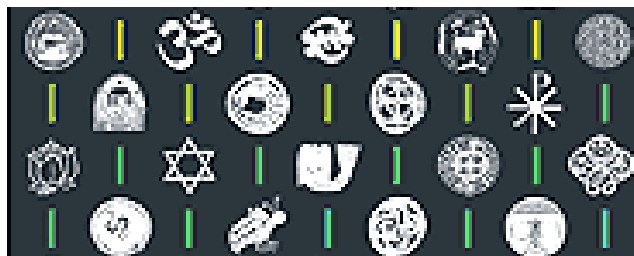
Himmelskarte von Nebra
© LDA Sachsen-Anhalt; Foto: Juraj Lipták

Fragen, die unsere Arbeit mitbestimmen werden:

Welche Infos brauche ich, um mich zu orientieren? Wie finde ich zu meiner **eigenen Meinung**? Wie schaffen wir es in der Lerngruppe Bedürfnisse, Gefühle und Verstand in ein **Gleichgewicht** zu bringen, um uns konstruktiv mit „Religion“ zu befassen?. Welche Art von **Wahrheit** dient dem Zusammenleben von Religionen? Was

Verlangt sind und trainiert werden im EF „Religionslehre“:

Offenheit zur Begegnung mit Fremdem und Fremden, Gesprächsbereitschaft, Wille zu kritischer und rationaler Arbeit, Flexibilität und Einfühlungsvermögen.



Im Rahmen des Lehrplans werden konkrete Themen, Exkursionen und die Projektwoche mit den Teilnehmenden festgelegt. Mitbestimmung ist sehr erwünscht.

Ansprechperson: Willy Kohler; willy.kohler@gymseefeld.ch



SPORT

An wen richtet sich das Ergänzungsfach Sport?

An alle am Sport Interessierten!

Das Ergänzungsfach Sport richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die gerne Sport treiben, neue Bewegungen lernen und üben, zielgerichtet trainieren wollen, auch einmal an ihre Grenzen gehen können und mehr über die Zusammenhänge und Hintergründe im Sport erfahren wollen. Man muss keine Spitzensportlerin und kein Alleskönner sein, Voraussetzung ist aber ein polysportives Interesse. Es wird eine aktive Beteiligung am Unterricht, eine sorgfältige Nachbereitung des behandelten Unterrichtsstoffes sowie allgemein eine kritische und neugierige Auseinandersetzung mit dem Phänomen Sport erwartet.

Was ist das Hauptziel?

Ein ganzheitlicher Theorie- und Praxisbezug!

In einer ganzheitlichen Art und Weise stehen Praxis und Theorie in enger Wechselwirkung und prägen den Unterricht. Ziel ist es, die erlebte Praxis zu reflektieren und gewonnene Erkenntnisse zu vernetzen und zu vertiefen. Pro Semester werden in der Regel zwei schriftliche Prüfungen und zwei Praxistests durchgeführt. Entsprechend werden Theorie und Praxis gleichwertig in der Beurteilung und Bewertung berücksichtigt.

Welche Themen werden behandelt? Angebot!

Ein Einblick in ein reichhaltiges

Wir erleben Sport als einzigartige und vielseitige Herausforderung: Trainings- und Bewegungslehre, Anatomie und Sportverletzungen, konditionelle, koordinative, kognitive und emotionale Fähigkeiten, Wahlthemen (Doping, Sportgeschichte, Sport und Medien, Sporternährung, Sport und Umwelt, Wellness),

Wir vertiefen unser sportliches Können und wagen uns an komplexere Bewegungen aus dem Geräteturnen. In den grossen Sportspielen erweitern wir unser Spielverständnis.

Wir lernen neue Trendsportarten ausserhalb der Schule kennen: Tennis, Biken, Klettern, Gleit-schirmfliegen, Golf,

Ansprechpersonen: Sarah Frey / Christian Roten



WIRTSCHAFT UND RECHT

Möchten Sie wissen, ...

- welches Ihre Rechte als Kundin oder Kunde bei einem Kaufvertrag sind?
- auf was Sie achten müssen, bevor Sie einen Miet- oder Arbeitsvertrag unterschreiben?
- was Marketing ist und wie Unternehmen versuchen, Sie zum Kauf zu verführen?
- wie die Börse funktioniert und auf was Sie beim Geldanlegen achten sollten?
- warum es Wirtschaftskrisen gibt und was man dagegen tun kann?
- mit welchen ökonomischen Methoden die Umweltverschmutzung vermindert werden könnte?
- wie es mit dem Euro weitergeht, und was der starke Franken für die Schweiz bedeutet?

Zu solchen und ähnlichen Fragen liefert das Ergänzungsfach Wirtschaft & Recht Antworten. Das Fach besteht aus den drei Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Recht. Nebst dem Kennenlernen neuer Themengebieten werden aus dem Grundlagenfach bereits bekannte aufgenommen und mittels Projektarbeiten, Diskussionen, Planspielen, etc. vertieft. Dabei wird auf das aktuelle Geschehen Bezug genommen.

Hauptziele:

BWL: kennenzulernen. lernen	Das Innenleben von Unternehmen und deren Aussenwelt Bereiche wie Marketing, Personalwesen, Bank und Börse kennen
VWL:	Die wichtigsten volkswirtschaftlichen Zusammenhänge erkennen und verstehen sowie wirtschaftspolitische Fragen der Gegenwart und Zukunft beurteilen können.
Recht:	Grundlegende Rechtsfragen des privaten und geschäftlichen Alltags verstehen sowie Rechtsfälle selbständig lösen können.

Ihre Anregungen werden nach Möglichkeit in den Unterricht integriert.

Haben Sie weitere Fragen zum EF W&R? Die W&R-Lehrkräfte geben Ihnen gerne Auskunft.

Ansprechperson: Rolf Zimmermann

